

Was ist die „Fritz Blanke Gesellschaft“ (FBG)?

Die „Fritz Blanke Gesellschaft“ ist ein Verein mit Sitz in Zürich. Seit der Gründung im Jahr 1997 trägt er den Namen von Fritz Blanke, einem Wissenschaftler mit weitem Horizont und vielfältigen Interessen. Fritz Blanke war ein visionärer Denker, Glaubender und Macher: er lehrte Kirchengeschichte an der Universität Zürich und war im Gemeinderat der Stadt Zürich und im Kantonsrat politisch aktiv, wo er beispielsweise eine Motion zur Einführung von bleifreiem Benzin reichte. „Alles fördern, was Befreiung bedeutet“: daran orientierte sich Blanke, und darin sah er seinen Auftrag. Fritz Blanke, geboren im Jahr 1900 in Kreuzlingen, sah seine Biografie eng mit der europäischen Geschichte, den Weltkriegen und der Wirtschaftskrise verknüpft: Sein Bruder starb 1918 bei seinem ersten Fronteinsatz, das Familienhaus musste verkauft werden.

Die „Fritz Blanke Gesellschaft“ und ihr Programm

Fritz Blanke und seine Grundsätze sind für uns Leitlinien, Auftrag und Verpflichtung. Die Gesellschaft fördert:

- die staatsbürgerliche Bildung auf christlicher, demokratischer und sozialer Grundlage
- die Erwachsenenbildung
- die Wissenschaft, insbesondere durch wissenschaftliche Untersuchungen
- die internationale Gesinnung, die Völkerverständigung und die Zusammenarbeit über Grenzen hinweg, insbesondere durch Einladung ausländischer Personen oder Gruppen und Unterstützung von Auslandsreisen
- kulturelle Zwecke

Die „Fritz Blanke Gesellschaft“ und ihre Organe



Vorstand:

Elisabeth Ruetschi (Bild), Bern,
Präsidentin
Michael Graf, Zürich, Vizepräsident
Marco Würzler, Rüslikon
Evelyne Müller-Schnegg, Winterthur



Studienleiter:

Dr. Wolfgang J. Bittner,
Liestal und Berlin
www.wolfgang-bittner.net

SIE und die „Fritz Blanke Gesellschaft“

Sie sind herzlich eingeladen,

- an den Veranstaltungen der Fritz Blanke Gesellschaft teilzunehmen (siehe Rückseite)
- die Fritz Blanke Gesellschaft finanziell zu unterstützen
(IBAN: CH38 0077 4155 1163 6550 0, Begünstigter: Fritz Blanke Gesellschaft, Zürich)

Bis vor zwei Jahren konnte die FBG von zusätzlichen Einkünften aus Wolfgangs Tätigkeiten in Berlin profitieren und somit die Kosten decken. Seit 2012 ist die FBG wieder vollumfänglich auf Spenden angewiesen, um die jährlichen Kosten von ca. CHF 50'000 zu decken. Das aktuelle Defizit für das Jahr 2013 beträgt ca. CHF 14'000 (Stand Ende November '13).

Danke, wenn Sie Teil der FBG werden und an der Erfüllung ihres Auftrages mitwirken!